

Gebrauchte Ersatzteile

Anforderungskatalog

Die Abwrackprämie dürfte einen regen Handel mit gebrauchten Ersatzteilen zur Folge haben, denn abgesehen von der Karosserie können sämtliche Ersatzteile verwertet werden. Somit erscheint die VDI-Richtlinie 4080 „Automobilverwertung – Qualität von Kfz-Gebrauchtteilen“ exakt zum richtigen Zeitpunkt. Die Richtlinie unterteilt gebrauchte Ersatzteile in drei Qualitätsklassen – A, B und C – und erläutert deren Anforderungen. Beispiel Qualitätsklasse A: Für einen gebrauchten Motor dieser Qualitätsklasse werden fünf Jahre Höchstalter und 75.000 Kilometer Maximalfahrleistung sowie Kompressions- und Leistungstests vorausgesetzt. Bezugsquelle: Beuth-Verlag (www.beuth.de) oder VDI (www.vdi.de/richtlinien). *uk*



Bild: Diehl



meistgeklickte Artikel im Juli

1. Jubiläum: 100 Jahre Audi
2. Warnung: Lebensgefahr durch aufgearbeitete Lkw-Bremsenteile
3. Zubehör: D&W-Katalog-Girls 2009
4. Neuvorstellung: BMW X1
5. Rückrufe: Seat Ibiza, VW Caddy

zusätzliche Informationen...

- ✓ zu IAA-Neuheiten: www.autoservicepraxis.de/automobile
- ✓ zur Meinungsumfrage zur Reparaturqualität: [.../reparaturqualitaet](#)

Umfrage der Woche (13. bis 19. 7.)

Immer mehr Unternehmen überdenken ihr Messe-Engagement. Bleiben Sie den traditionellen Branchenmessen treu?

- ✓ ja: 25 %
- ✓ nein, ich besuche Hausmessen: 42 %
- ✓ nein, generell kein Interesse: 28 %
- ✓ keine Meinung: 4 %

Zulieferer

Lager-Leben

Motorlager nehmen Massen- und Momentenkräfte von Motor und Getriebe auf und reduzieren somit deren Übertragung auf Karosserie und Innenraum. Besonders gefordert werden diese Lager bei Motorstart, beim Beschleunigen und Bremsen sowie beim Gangwechsel. Man unterscheidet einerseits Gummimetallemente und mit Glykol gefüllte Hydrolager sowie andererseits statische, schaltbare und aktive Motorlager. Wobei Letztere, Gegenkräfte erzeugend, noch keine Serienanwendung fanden. Auch bei den schaltbaren Lagern existieren bislang nur solche, die die Dämpfungskraft zweistufig variieren, und zwar durch Öffnen oder Schließen einer Zusatzkammer. Zulieferer Delphi hat nun eine weitere Motorlagervariante entwickelt: regelbare Hydrolager, gefüllt mit magnetorheologischer Flüssigkeit. Detailaufbau: „Das Dämpfelement besteht aus einer in einem Gummikörper eingeschlossenen Trägerflüssigkeit, die kleine

Eisenpartikel enthält. Mit Hilfe einer elektrischen Spule wird nun im Bereich der Flüssigkeit ein Magnetfeld erzeugt, entlang dessen Feldlinien sich die Eisenpartikel ausrichten und so die Viskosität der Flüssigkeit verändern. Je höher die magnetische Feldstärke, desto größer die Scherkräfte und folglich auch die Dämpfungswirkung der Flüssigkeit“, so die Erklärung des Zulieferers. Die vom Stoßdämpfer bekannte und ebenfalls von Delphi entwickelte Technik arbeitet stufenlos und „verändert die Dämpfungsrate ... so, dass die Eigenfrequenzen des Fahrzeugs nicht angeregt werden. Ergebnis: Die von Insassen wahrgenommenen Vibrationen und Geräusche des Motors sind deutlich geringer.“ Die Serienfertigung dieser Motorlager bevorzugen, denn, so der Zulieferer, „der erste Serieneinsatz der magnetorheologischen Motorlagerung startet in einem Hochleistungs-Sportwagen eines europäischen Automobilherstellers mit dem Modelljahr 2010“.

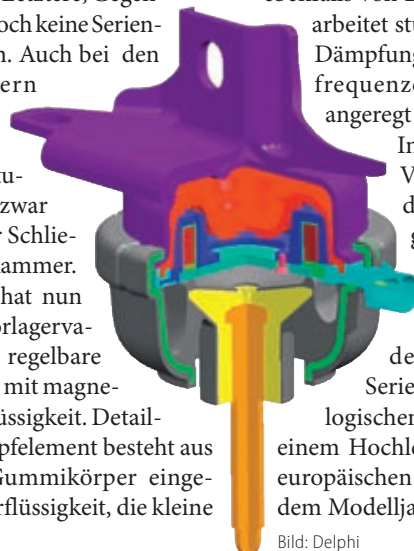
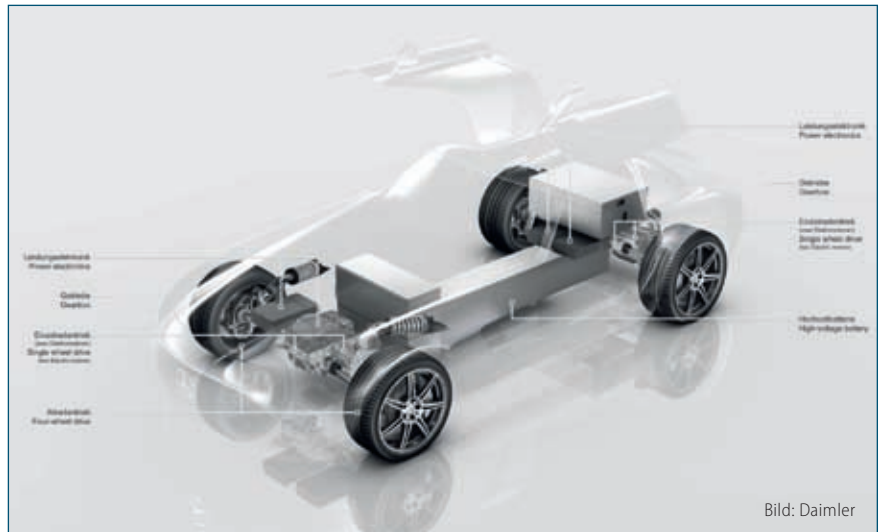


Bild: Delphi

Elektrifizierung

Daimler will seinen neuen Flügeltürer Mercedes-Benz SLS AMG nicht nur mit 6,3-Liter-V8-Ottomotor ausliefern, sondern alternativ mit vier Elektromotoren. Diese sind jeweils in Radnähe positioniert, ihre Nenndaten lauten in Summe 880 Newtonmeter und 392 Kilowatt. Bei der Batterie handelt es sich um eine flüssigkeitsgekühlte Lithium-Ionen-Batterie mit den Kennwerten 400 Volt, 40 Amperestunden und 48 Kilowattstunden, die vor der Spritzwand, im Mitteltunnel und hinter den Sitzen Platz findet. Batteriehersteller ist die Deutsche Accumotive GmbH & Co. KG, ein Jointventure von Daimler AG und Evonik Industries AG. Der Spurt auf 100 Kilometer pro Stunde soll dem Elektroauto in vier Sekunden gelingen.



Alle Rückrufe tagesaktuell unter www.autoservicepraxis.de/rueckrufe

Marke	Baureihe	Produktionszeitraum	Stückzahl (D)	Ursache/Wirkung/Abhilfemaßnahme	Vollzug erkennbar an
BMW	F 800 GS	Produktionsbeginn 2007 bis Mitte August 2008	rund 2.100	Fertigungsfehler an der Vorderrad-Steckachse/Beschädigung oder Bruch der Steckachse/Prüfung, ggf. Erneuerung der Steckachse	keine Angabe
Hankook	Transporterreifen Radial RA 08, Größen 185, 205 u. 215/75 R16, aus ungarischer Fertigung	April 2008 bis Juni 2009	1.225	„reduzierte Belastbarkeit der Reifen, resultierend aus Produktionsverlagerung und -anpassung“/„Ermüdungserscheinungen an den Seitenwänden“/„Rückverlagerung der Produktion“ (0-Töne)	-
Mercedes-Benz	Sprinter mit R4-Diesel (110 kW)	Januar 2006 bis Juni 2007	2.250	zu hoher Brennraum-Spitzendruck/Motorschaden (zum Beispiel Kolbenrisse)/Aufspielen überarbeiteter Motorsteuerungssoftware (bei rund 110 Fahrzeugen derzeit zum zweiten Mal)	keine Angabe
Opel	Astra H, Zafira B mit 1,8-l- oder 2,2-l-Ottomotor und Automatik	Modelljahre 2007 und 2008	insgesamt rund 4.000	Kühlerundichtheit/Kühlmittelaustritt in Richtung Getriebeöl/Prüfung, ggf. Erneuerung des Kühlers	Datumcode auf Kühler
Skoda	Octavia II	keine Angabe	insges. 314	defekte Geschwindigkeits- und Tankanzeige/Anzeige falscher Werte/Aufspielen überarbeiteter Software	Code 90E9 im Serviceplan, Aufkleber im Kofferraum
	Superb II			defekte Geschwindigkeits- und Tankanzeige/Anzeige falscher Werte/Erneuerung des „Schalttafeleinsatzes“	
Volvo	V70, XC70	MJ 2008 und 2009	insges. 8.662	Kondenswasserablauf zugesetzt/Wasserstau im Heizungskasten, Kurzschluss (elektr. Zuheizung)/Erneuerung des Ablaufventils	keine Angabe
	S80	MJ 2007 bis 2009			
VW	Caddy mit Ottomotor	27. April bis 11. Mai 2009	1.619	nicht aufgesteckte Regenerationsleitung am Aktivkohlefilter/Geruchsentwicklung/Prüfung, ggf. Korrektur der Leitung	Code 20P9 im Serviceplan, Aufkleber im Kofferraum
	Caddy mit Allradantrieb	4. November bis 12. Dezember 2008	insges. 71	Softwarefehler/Berganfahrassistent ohne Funktion/Aufspielen überarbeiteter Software	Code 45C5 im Serviceplan, Aufkleber im Kofferraum
				am linken Hinterrad fehlende Distanzhülse an der Radlagerbefestigungsschraube/„Lösen des Radlagerpressverbands“ (0-Ton)/Prüfung, ggf. Erneuerung der Hinterachswelle	
	Touareg	November 2006 bis Januar 2009	rund 21.000	Bruch der Heckspoiler-Halterungen/Heckspoiler kann sich ablösen/„Nacharbeiten“ der Halterungen	Aufkleber in der Reserveradmulde
	Touareg V6 TDI	Juni 2007 bis Mai 2009	rund 6.900	Elektronikfehler/unbegründetes Aufleuchten der Motorcheck-Lampe nach Motorstart/Einbau eines Entstörleitungssatzes	

Warnung

Lebensgefahr

Der Nfz-Bremsenhersteller Knorr-Bremse AG warnt Werkstätten vor Bremsenteilen, die vom belgischen Anbieter Trucktechnik S.A. fehlerhaft aufgearbeitet wurden. Der Einsatz solcher Teile kann, so der Herstel-



Bild: Knorr-Bremse

ler, zu „lebensgefährlichen Situationen im Straßenverkehr“ führen. Konkret beanstandet Knorr-Bremse die mangelhafte Abdichtung des Bremseninneren, die nicht erlaubte Wiederverwendung hochfester Schrauben, die Verwendung von „undefinierten, kannibalisierenden“ Alteilen und die mangelhafte Einstellung bei der Montage der Bremse. Erkennbar sind betroffene Bremsen am Typenschild von Trucktechnik bei zugleich im Bremsattel noch vorhandenem Knorr-Bremse-Hersteller-Logo. Mögliche Gefahren hat das Unternehmen in einer fünfteiligen Bilderserie visualisiert, die im Internet einsehbar ist. Der Fundort: www.autoservicepraxis.de/knorr.

Zulieferer

Warum erst jetzt?

„Lampenaustausch mit nur einem Handgriff“ verspricht Lampenspezialist Osram für sein neues Produkt Snap-in-lite. Dessen seitlich angebrachten elektrischen Kontakte dienen zudem als mechanischer Anschlag, wodurch die Halogen-Scheinwerferlampe nach einer Viertelumdrehung einrastet und zugleich mit dem Bordnetz verbunden ist. Der Kunststoffsockel ist als Griff ge-

formt, „der auch ohne Blickkontakt einen Lampenwechsel ermöglicht“, wie man beim Hersteller betont. Die Snap-in-lite-Lampe wurde als H8B-, H9B-, H11B- und H15-Version entwickelt. Im VW Golf IV (H15 für Fern- und Tagfahrlicht) und im Elektroauto Tesla Roadster (H9B nur für Fernlicht) ist die Osram-Lampe bereits als Serienanwendung im Einsatz.

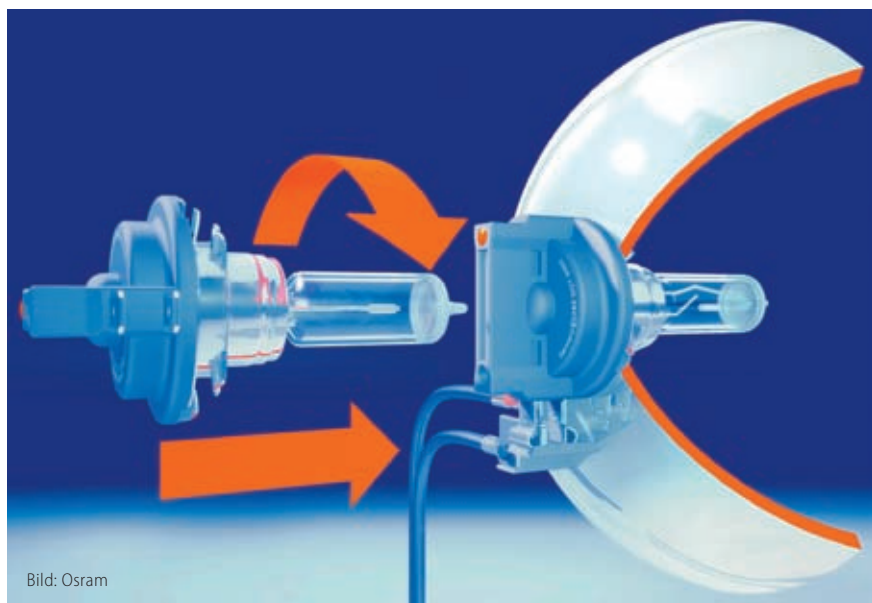


Bild: Osram

Kurzmeldungen

Blitzlicht

Im Rahmen des „Nationalen Entwicklungsplans Elektromobilität“ will die Bundesregierung den Erwerb von 100.000 Elektroautos finanziell fördern. Kosten- und Zeitrahmen wurden wahlbedingt noch nicht fixiert.

Über das Vermögen der Fit-Zel Fahrzeugbau GmbH, österreichischer Hersteller von Aufbauten und Anhängern für den Transport von Fahrzeugen, ist beim Landgericht Wels das Konkursverfahren eröffnet worden.

General Motors (GM) hat in den USA den Versuch gestartet, Fahrzeuge der Marken Buick, Chevrolet, GMC und Pontiac über die Internet-Plattform Ebay zu vermarkten. In einem ersten Schritt beteiligen sich nach Unternehmensangaben 225 GM-Händler.

Forte LPI heißt der erste Pkw mit Hybrid-Antrieb von Kia. Details: LPG-betriebener 1,6-l-Ottomotor, Lithium-Polymer-Batterie (5,3 Ah, 180 V).

Die kürzlich vom Finanzinvestor Bluo erworbene Pit-Stop Autoservice GmbH firmiert ab sofort unter Pit Autoservice GmbH. Die Signalisation der rund 400 Betriebe soll unverändert bleiben.

Mitte Juli eröffnete Porsche in Kleinmachnow an der A115 das Porsche-Zentrum Berlin-Potsdam. Gesamtinvestition: rund sieben Mio. Euro.

Zusatzheizungs- und Klappdach-Spezialist Webasto will den Geschäftsbereich Cabrio-Dachsysteme (CDS; u. a. Softtops) des seit Februar insolventen Zulieferers Edscha übernehmen.